

1632 "Herbst"¹ 7.

A

RECHNUNG², AUSGESTELLT VOM [ZUGER SCHNEIDER] OSWALD ROOS FÜR
[KATHARINA BUMBACHER, VON MENZINGEN], DER GATTIN VON
[KASPAR] PÜRЛИ, [VON ZUG]

"Jttem Sol Mir des Bűrllys Frauw nams den 7 dag. herbst 1632. Jars
...[?]³ und fürtuoch Schuor[?]³ undt seitden.

duott Summa.

7. gl. 31. ss .3. a[?]³"

- 1) Da Pürli die Bumbacher laut Ehebuch der Stadt Zug am 16. September 1632 ehelichte, muss es sich hiebei um den Oktober, November oder Dezember handeln.
- 2) Möglicherweise sollte der Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, anstelle von Pürli bzw. dessen Frau die vorliegende Rechnung begleiten, s. etwa vergleichsweise Zurlaubiana AH 121/54 S. 1 unterster Abschnitt.
- 3)

AH 129, 215^v (aufgeklebt)

[1635?]

A

ABRECHNUNG [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN
ZUHANDEN VON GARDELT. HEINRICH I. ZURLAUBEN]

"Dem [Rebbauer?] Heinj [Hüsler?] hat er [Beat Jakob Knopfli] Über-
lassen 8 Eymmer Wyn Jn 14 eymerigen"

"Jst by wythem nit so vil hat davon etwas dem Ziegler [in Zug?] ge-
ben."

"Ettwas Jn, 10eymerigen Zuo Verkhauffen, daruss Zuzalen
und het empfangen 44 gl An geldt.

Uss dem hürigen Wyn hort Jm ... [1½] Eimer Voruss wegen einer Rech-
nung.

und ein schrifft umb schulden:

3 Eimer Roten [Wein].

5. Eimer Wyssen hurigen

4 Eimer.

... [1½] Eimer Roten schlechten
 Pliht Jm Keller [des dem Heinrich I. Zurlauben gehörenden St. Konradshofes? in Zug]"
 "heini sagt Jmme sye der schlechte... Rote Wyn umb 10 gl angschlagen".
 "Nota wägen gugerlis [=Gugerli] s[el.] abhandlen umb 100 lb. ongfahr.
 den H: [Pater] Capuciner... [im Kapuzinerkloster in Zug] fragen.
 4 Span: Dublen: verdinget umb die schilt: [und Fenster?] Zum [Gasthof] ochsen [in Zug]".

Glossen von Beat Jakob Knopflin
 AH 129, 216 und 222 - Blatt 222 leer

[1635?]

A

INVENTAR VON SCHULDBRIEFEN UND GEGENSTÄNDEN AUS DEM BESITZ VON
 [GARDE]LT. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN, WELCHE [BEAT JAKOB]
 KNOPFLI DEM STATTHALTER [VON STADT UND AMT ZUG], KONRAD
 BRANDENBERG, ANVERTRAUTE

"Hernach volget Wass ich Jnnammen H lütenambt Heinrichen Zurlouben
 dem H. Stadthalter Cuonradt Brandenburg Jngeandtwortet hab. ...[:]

Ahn brieffen[:]

300 gl. bares geldts uff Thoman unnd anderes Zürcheren [=Zürcher]¹
 daby uff Martini [=11. November] 2 Zinss Jeder 15 gl. unnd 10 gl
 alten Zins so verrechtfertiget ist. etc.

100 gl uff [den Boten?] Heinj Hüssli [=Hüsler]² auch uff martinj
 Künfftig Zween Zinss

An gülten[:]

41 gl 20 ss Zins Jn unterschidenlich brieffen uff Clauss und Osly
 den Wäberer [=Weber, beide von Zug] ist umb 10 gl gelts kein
 brieff. etc.

25 gl gelts uff der Mülistadt Zuo Steinhussen von dissen beiden falt
 uff martini von Jedem 2 Zinss

2 gl gelts uff Bardtle Meüller [=Müller] von Pöschenröht [=Böschenrot]² falt uff martinj ein Zinss

6 golts guldy gelts Zuo 30 bz uff Ruodj **baumgartner** von steinhussen
 daby uff martinj 2 Zinsen.

Die ubrige brieff liggen auch hinder H. Stadthalter [Brandenberg]
 Zur sicherung der Frauw Mutter [Eva **Zürcher**] und ist dess [Kaspar?] **Sidlers**² [von Zug] Zalt unnd in Zoge[n], sol ich uff martinj
 deret Wegen 295 gl 30 ss ohne Zinss guot machen und Zalen 1
 ...[?]³

An Silbergeschir gab ich Jme ein grossen vergülten leüwen,
 Ein Kinder löfel ... [aus Zinn?⁴] mit einem Corallinen stein
 Eyn vergülts patzen gab ich in kirklj [d.h. in die St. Konradskapelle? in Zug]